

Pressemitteilung

Schützen stimmen für Rheinkirmes-Feuerwerk mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen

- Fehlerhafte Feuerwerkskugel führte zu Querschlägern
- Fangschutzvorrichtungen und neue Abschussplattformen sollen Querschläger verhindern
- „Wir werden diese Nacht nicht vergessen“
- Drohnenshows auch 2026

Düsseldorf, 25.02.2026 – Mit großer Mehrheit haben die Düsseldorfer Schützen für die Fortführung des traditionellen Höhenfeuerwerks mit höheren Sicherheitsstandards am letzten Kirmesfreitag gestimmt. Anfang des Jahres wurden alle Mitglieder des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf 1316 e. V. befragt, ob nach dem tragischen Unfall im vergangenen Jahr die Tradition fortgeführt werden soll. Mehr als 80 Prozent der an der Abstimmung teilnehmenden Schützen haben sich dafür ausgesprochen. Der Vorstand des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf 1316 e. V. ist dem Votum der Mitglieder auf seiner Vorstandssitzung am 11. Februar 2026 einstimmig gefolgt.

Fehlerhafte Feuerwerkskugel führte nach derzeitigen Erkenntnissen zum Unfall

Nach dem Unglück im vergangenen Jahr hatten die Schützen offengelassen, ob es auf der Kirmes erneut ein klassisches Höhenfeuerwerk geben soll. Nach derzeit vorliegenden Erkenntnissen ist der Unfall auf eine fehlerhafte Feuerwerkskugel zurückzuführen, die auf dem Boden neben den Abschussgestellen explodierte und eine Reihe von Abschussrohren beschädigte. Infolgedessen kam es zu Bodenexplosionen und zu einigen Querschlägern unter anderem in Richtung Kniebrücke. Das Feuerwerk der Firma NICO Europe GmbH wurde von den zuständigen Behörden seinerzeit ordnungsgemäß abgenommen. Es liegen keine Erkenntnisse für einen Fehler beim Aufbau des Feuerwerks oder für eine unsachgemäße Bedienung vor. Für das Feuerwerk hatte die NICO Europe GmbH ausschließlich Feuerwerkskörper mit dem höchsten Sicherheitslevel verwendet. NICO, das auf eine mehr als 100jährige Firmengeschichte zurückblicken kann, ist eines der führenden Feuerwerks-Unternehmen in der DACH-Region, das in Deutschland, der Schweiz und Österreich jedes Jahr mehr als 40 Höhenfeuerwerke (u. a. Japan-Tag, Rhein in Flammen in Bonn und Koblenz) plant und durchführt.

Neue Abschussgestelle und Fangschutzvorrichtungen gegen Querschläger

Um einem ähnlichen Unglück wie im Vorjahr vorzubeugen, plant NICO die Abschussplattformen zu modifizieren und auf der Rheinwiese räumlich zu verschieben. Darüber hinaus werden Fangschutzvorrichtungen wie Fangzäune direkt neben den jeweiligen Abschussplattformen und Stahlcontainern aufgebaut, um mögliche Querschläger zu verhindern. Auch in diesem Jahr werden ausschließlich zertifizierte Feuerwerkskörper auf dem höchsten Sicherheitsniveau verwendet.

„Der tragische Unfall am 2. Kirmesfreitag im vergangenen Jahr hat sich tief in das Gedächtnis aller Schützen eingegraben. Wir werden diese Nacht nicht vergessen. Umso froher und dankbarer sind wir, dass es unseres Wissens nach allen verletzten Kindern und Erwachsenen den Umständen entsprechend besser geht. Wir wissen aber auch, dass es noch viel Zeit benötigen wird, bis vor allem die seelischen Narben verheilt sein werden. Wir bedauern sehr, dass es zu dem Unfall aufgrund einer fehlerhaften Feuerwerkskugel gekommen ist. Vor diesem Hintergrund haben es sich die Schützen mit der Entscheidung nicht leicht gemacht, ob es wieder das traditionelle Kirmesfeuerwerk geben soll. Uns war es wichtig, dass wir größtmögliche Klarheit darüber haben, was zu dem Unfall geführt hat und was nicht. Nach Abwägung aller Risiken und vor allem auch aufgrund der von NICO geplanten nochmals höheren Sicherheitsstandards haben wir uns in Abstimmung mit den Behörden für eine Fortführung der Tradition entschieden, die jedes Jahr hunderttausende Besucher aus dem ganzen Umland anzieht“, sagt Andreas-Paul Stieber, 1. Chef der St. Sebastianus Schützen von 1316.

„Das Kirmesfeuerwerk zählt wie das Feuerwerk zum Japan-Tag zu den Publikumsmagneten von Düsseldorf. Mit NICO setzen wir auch weiterhin auf einen Partner mit höchsten Qualitätsansprüchen, der auch in schwierigen Stunden gezeigt hat, dass er zu seiner Verantwortung steht. Dabei gilt der Grundsatz: Im Zweifel pro Sicherheit, im Zweifel kleiner. Mit den Drohenshows und dem sicherheitstechnisch modifizierten Feuerwerk werden wir unseren Besuchern auch in diesem Jahr Tradition und Moderne bieten“, sagt Sven Gerling, Geschäftsführer der St. Sebastianus Veranstaltungen GmbH

„Wir bedauern sehr, dass es trotz der Verwendung ausschließlich zertifizierter Feuerwerkskugeln zu dem tragischen Unfall mit mehr als einem Dutzend Verletzten im vergangenen Jahr gekommen ist. Wir haben unmittelbar nach dem Unfall allen Verletzten und Geschädigten unsere Unterstützung angeboten. Wir stehen zu unserer Verantwortung. Der Aufbau und das Feuerwerk entsprachen den höchsten Sicherheitsstandards und wurden entsprechend von den Behörden abgenommen. Mit den vorgeschlagenen veränderten Abschussplattformen und den Fangvorrichtungen werden wir verhindern, dass es noch einmal zu derartigen Querschlägern kommen kann, die letztlich zu den Verletzungen und Schäden führten“, sagt Martin Schmitz, Leiter Vertrieb Großfeuerwerke, NICO Europe GmbH

Die Rheinkirmes 2026 findet vom 17. Juli bis 26. Juli statt.

Über die Rheinkirmes:

Die große Kirmesstadt wird wieder an ihrem malerisch gelegenen Standort auf den Oberkasseler Rheinwiesen aufgebaut. Auf den 165.000 qm großen Festwiesen präsentieren über 300 Schaustellerinnen und Schausteller aus dem In- und Ausland jährlich eine große Auswahl an Fahrgeschäften und garantieren so Spaß für die ganze Familie.

Mit der größten Kirmes am Rhein feiert der über 700 Jahre alte St. Sebastianus Schützenverein mit seinen mehr als 1.500 Schützen den Namenstag seines Schutzpatrons St. Apollinaris (23. Juli). Besonders sehenswert ist der prächtige Festumzug am ersten Sonntag, der mit der Parade auf der so genannten Reitallee im Hofgarten seinen Höhepunkt erfährt. Das große Kirmes-Feuerwerk findet am letzten Kirmes-Freitag statt.

Die Rheinkirmes ist das einzige der größten Volksfeste Deutschlands, das noch durch die Schützen von 1316 ehrenamtlich organisiert wird.

Ansprechpartner für Medien:

Peter Dietlmaier peter.dietlmaier@schuetzen1316.de

Clara Dietlmaier clara.dietlmaier@schuetzen1316.de